

50/55-57

Versehen mit dem Siegel des Landvogts von Baden, Johann [Martin] R i g e r t, alt Statthalter und Rat von Schwyz.

Original, mit Siegel - AH 50, 366-369 - Seite 367 und 368 leer

56

1715 Juni 20.

A

"ATTESTATION DU CANTON DE ZOUG POUR LEVER [1619] ... [200]¹ HOMMES A M.^R LANDAMME CONRAD [III.] ZURLAUBEN"²

"Nous Le Stathalter Et Conseil de La Ville [et] du Canton de Zug scavoir faisons que ... Conrad Zurlauben Baron de thurn et Gestellenbourg Landame De nostre Canton Capitaine d'une Compagnie de ... [200!] hommes au Regiment des Gardes suisses pendant Le Regne de L o u i s ... [XIII.] ... a esté fait [1626] par Le mesme Roy Chevalier de l'ordre De saint Michel, dont les Actes publiques, particuliers Titres, le Collier de L'ordre de saint Michel autour de ses Armes, ainsy que nostre Chancellerie en font foy depuis ... [1626] Jusqu'a sa Mort arrivé en ... [1629].

En foy De quoy pour s'en servir au lieu requis comme acte De Verité le trouvant claire, manifeste, notoire nous avons fait Expedier la presente sous nostre Scel secret signé par nostre secretaire d'Estat [Franz H e g g l i n]".

1) Richtig müsste es heissen 300, vgl. Zurlauben/HM II 60

2) Der hier zitierte Titel steht als Dorsualnotiz. Unseres Erachtens scheint er dem, was das Dokument aussagen will, nicht gerecht zu werden. In welchem Zusammenhange dieses entstanden ist, bleibt freilich unklar!

Kopie, in franz. Sprache - AH 50, 370-373 - Seite 371 und 372 leer

57

1714 April 25., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN AN DEN AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, [GERICHTS]HERR ZU HEMBRUNN UND ANGLIKON, LANDMAJOR, ZUG

"Uns hat unser Liebe undt getreüe Burger Caspar Antony K u r z der Bleikher gebührendt zu vernemmen geben lassen, was massen Jhr [Zugs] angehöriger N.

Schneider [S c h n i d e r] bey der Seyser brugg von dem vor Etwas Zeit durch Joseph W i s s e n b a c h von hier Vermög seiner Eignen bekantnus ab der Bleikhin Entpfrömbden Tuch auch ein stukh Empfangen und Kaüfflichen von gesagten Wissenbach an sich gebracht habe, mit Underthänigem bitten, Wir ihme zu desto Ehender erhaltung des Seinigen mit Einem Intercessional an ... [Euch] begleiten wolten."

Diese Bitte hätten sie ihrem Bürger nicht abschlagen können, weshalb sie ihn ersuchen möchten, kraft seiner Autorität dafür besorgt zu sein, dass Kurz wiederum zu dem Seinigen gelange und dessen Verlust in Grenzen gehalten werde.

Gerne wolle man bei Gelegenheit Gegenrecht halten.

Original, mit Siegel - AH 50, 378-381 - Seite 379 und 380 leer

58

1694 August [16.]/6., Neunforn

A

SCHREIBEN DES GERICHTSHERRN [VON OBER]NEUNFORN, [HANS KASPAR] ESCHER, ANS SUSANNA [WEIL, VERWITWETE] BRACK, BUERGERIN VON SCHRIESHEIM

"Von dem botten habe wider schreiben erhallten, darüber Ewer Schweger hieher ins Schloss beschikt, den Theil Rodel [kurz zuvor war der Gatte der Susanna, Hans Georg B r a c k, gestorben]¹ undt alles wider ordentlich durchgangen undt endtlich funden, dess Eüch noch etwas weniges ushingehördt, welches auf ein arme wittib kommen sollte. Da jedoch die Schwegere, obgleich die Frau es bezahlen könnte, nichts ushin lassen wurdendt, weilen, laut des Theil Rodels die brüder schuldig, einander helfen die schulden, so hervor kommendt, zue bezahlen. Also seindt seith der Zitt sie getheilt über die 150 fl. hervor kommen, so sie bezahlen müssen, undt stehend in sorgen, noch weiters hervor kommen werdend, deswegen obgleich man Eüch noch etwas restirte, Sie zue dem endt solches einbehallten müssendt. Auch ist über die Kranckheit undt betrüb nus über die 20 fl. usgesäkhelt worden. Die Kleider betreffend seindt selbige noch hier, verzehrt undt versetzt, die dem Botten gezeiget worden, undt Er selbsten sagen kan, undt also der nutz undt kosten nicht erleiden möchtend, weder nunder zue fergen noch hier zue geltt zue machen. Das nun Jhr meldendt, wollend selbsten mit den Kindern herauf kommen undt dem Schwegeren vor die Thur setzen. Als berichte Eüch, das Ewer Mann [Hans Georg Brack] seelig des